Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 12 (1958)

Heft: 1: Ausstellungsbauten = Pavillons d'exposition = Exhibition pavilions

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein neuer Wohnbedarf-Typ: Doppelbett Modell Gugelot. Eine Couch von normaler Sitzhöhe, die sich leicht und einfach in ein Doppelbett verwandeln lässt.

wohnbedarf

Wohnbedarf Zürich Talstrasse 11 Telefon 051/25 82 06
Wohnbedarf Basel Aeschenvorstadt 43 Telefon 061/24 02 85

Menge Mittel ins Holz gelangt und möglichst alle Oberflächen von der Behandlung erfaßt werden. Besondere Aufmerksamkeit ist der Wahl des Holzschutzmittels zu schenken. Auf Ölbasis hergestellte Mittel (z. B. XYLOPHEN SOR und SGR*) sind dann anzuwenden, wenn das Holz vollständig trocken oder mindestens halbtrocken ist. Da sie eine besonders gute Auslagebeständigkeit besitzen, eignen sie sich vor allem auch für die Behandlung von Holz, das Feuchtigkeitseinflüssen ausgesetzt wird, wie zum Beispiel im Freien (Pfähle, Zäune), in Ställen, Waschräumen usw. Für die Imprägnierung von noch nicht genügend getrocknetem, frischem Bauholz ist ein wasserlösliches Präparat (z. B. XEX Emulsion B*) anzuwenden, dessen Wirkstoffe vom Saft, nicht wie bei öligen Mitteln abgestoßen, sondern aufgenommen und im Innern des Holzes fixiert werden.

Bei Holzverschalungen in Gebäuden und an Außenwänden beeinträchtigen die Einwirkungen der Bläuepilze oft bald das schöne Aussehen. Eine Behandlung mit pilzwidrigen Imprägniermitteln kann solche Verfärbungen weitgehend verhindern. Von besonderem Vorteil sind für solche Zwecke die neuzeitlichen Holzschutzfarben (z. B. XEX Color*), die es ermöglichen, das Holz mit einem einzigen Anstrich vorbeugend gegen Insekten, Fäulnis und Verwitterung zu schützen und es zugleich mit der gewünschten Farbe zu versehen.

Abgesehen von den beschriebenen chemischen Holzschutzmaßnahmen ist der vorbeugende bauliche Holzschutz von wesentlicher Bedeutung. Er bezieht sich vor allem auf den Schutz gegen Feuchtigkeit durch zweckmäßige Konstruktionen. Gute Durchlüftung vor Hohlräumen unter Fußböden, Abschirmungen gegen Niederschläge und Tauwasser, Abdichtung von Kellermauern gegen Erdfeuchtigkeit, Ableitung von Sickerwasser usw., schützen weitgehend vor der Bildung von Fäulnispilzen. Betonböden dürfen nie ohne geeignete Zwischenlagen direkt über Holzdecken angebracht werden und ebenso ist das Einmauern von Holzteilen ohne vorherige Imprägnierung derselben zu vermeiden. Die Erfahrung zeigt, daß solche Unachtsamkeiten oft die Vorbedingungen zur Entwicklung des Hausschwammes schaffen und große Schäden zur Folge haben. Feuchtes Holz birgt immer die Gefahr einer Pilzinfektion in sich.

Der vorbeugende chemische wie der bauliche Holzschutz sind bei Neubauten und Renovationen wichtig. Sie liegen nicht nur im Interesse der direkt Beteiligten, sondern haben auch volkswirtschaftlich eine weittragende Bedeutung. Rz/Zo

* Produkte der Firma Dr. R. Maag AG., Dielsdorf ZH

Aus der schweizerischen Ziegel-Industrie

Dem neuesten, auf Ende Oktober 1957 abgeschlossenen Jahresbericht des Verbandes Schweizerischer Ziegel- und Steinfabrikanten entnehmen wir folgende Ausführungen:

Der Absatz der Ziegeleiprodukte hält sich im vergangenen Jahre wie auch in den ersten Monaten 1957 im großen ganzen im Rahmen der Vorjahre. Die Kreditrestriktionen, deren Auswirkungen sich vor allem auf dem Hypothekarmarkt stark fühlbar machen, bewirkten seit Anfang Mai auch ein Absinken der Absatzziffern bei den Ziegeleien. So verzeichnet das zweite Quartal des laufenden Jahres einen Rückgang des Gesamtabsatzes um 11%, das dritte Quartal einen solchen um durchschnittlich 18% gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Aussichten für die nächste Zukunft sind schwerlich abzuschätzen, sie werden vorläufig jedoch nicht als alarmierend beurteilt. Die Lockerung der in den letzten Jahren eher forcierten Produktionslage wird, solange sie sich in vertretbarem Rahmen hält, wieder zu einer reibungsloseren Belieferung der Kundschaft mit den gewünschten Produkten ab Lager führen.

Zur Wirtschafts- und Sozialgesetzgebung führt der Bericht aus: «Bei unserer Mitarbeit in der Vorarbeit gesetzlicher Erlasse gehen wir nach wie vor vom Grundsatz aus, daß der Staat nur dort eingreifen und legiferieren sollte, wo die Wirtschaft oder der einzelne nicht selbst zu einer Regelung des Problems in der Lage ist. Dabei ist es nicht immer leicht, die Grenzen zwischen privater Initiative und Selbstsorge gegenüber der staatlichen Intervention abzustecken. Es scheint uns aber an der Zeit, daß sich unsere Wirtschaft wie auch der Souverän wieder vermehrt auf die Werte der politischen wie der wirtschaftlichen Freiheiten besinnen und darnach trachten sollten, möglichst viele dieser Fragen durch eigene Initiative und eigenes Handeln zu lösen.»

Der seit Mitte 1944 bestehende Gesamtarbeitsvertrag für die schweizerischen Ziegeleien wurde auf Ende des letzten Jahres neu überprüft. Nach längeren Verhandlungen mit den Gewerkschaften wurde ein für beide Vertragsparteien annehmbares Resultat erzielt, durch das der Arbeitsfriede für zwei weitere Jahre sichergestellt werden konnte.

Die für das BIGA zusammengestellten Lohnerhebungen in den Ziegeleibetrieben ergaben, daß sich die Lohnzahlungen in der Ziegeleiindustrie zum Teil erheblich über dem Landesdurchschnitt bewegen. Es mag nicht zuletzt damit zusammenhängen, wenn der Bericht mit Genugtuung vermerken kann, es seien im Be-

Ordnung und Übersicht in Ihren Plänen

Ohne Klebestreifen und ohne Lochung können Sie nunmehr Pläne, Zeichnungen, Landkarten und dergleichen (Format A2 – A00) rationell und übersichtlich aufbewahren.

Die neue Vertikal-Planablage «Planothek» besitzt ein Fassungsvermögen bis zu 2000 Plänen auf geringstem Raum und ermöglicht dank systematischer Ablage ein rasches Auffinden der Pläne.

Einfachheit in der Handhabung sowie Wegfall aller zusätzlichen Kosten (Klebebänder, Bandapparate, Öffnungsgerät usw.) ergeben erstaunlichen Preisvorteil. Verlangen Sie Prospekt C oder noch besser unverbindliche Vorführung.

Baggenstos Waisenhausstraße 2 Zürich 1
Laden: Uraniastr. 7, bei der Urania
Telephon 051 / 25 66 94

PLANOTHEK

KENTILE-Platten in einer Eingangshalle

HASSLER
HANS HASSLER & CO. AG.
KASINOSTRASSE 19
AARAU · TEL. (064) 22185
TEPPICHE, BODENBELÄGE

KENTILE®

Asphalt-Bodenplatten, 3,18 mm, ca. 30/30 cm
ca. 23/23 cm

dekorativ
leicht zu reinigen
isolierend
wasserfest
lichtecht
preislich interessant

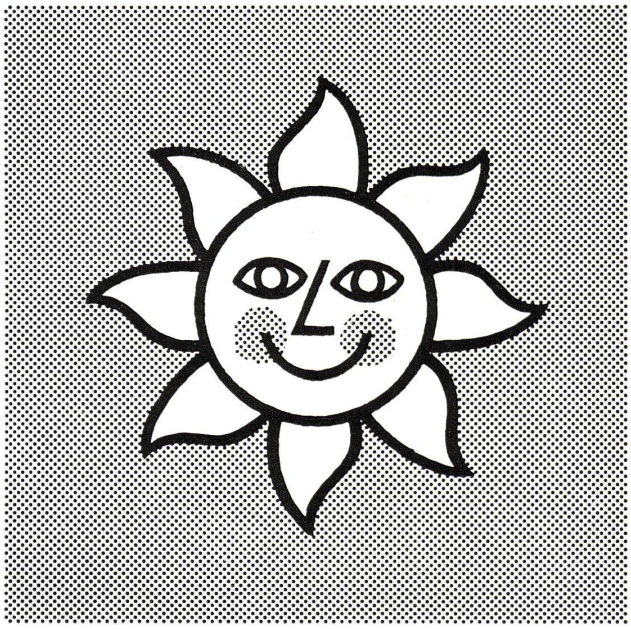
Großes Lager bei den Firmen: Rüegg-Perry AG., Zürich, Boßart & Co. AG., Bern, H. Haßler AG., Luzern
Ausstellungen in den Baumessen: Zürich, Basel, Bern, Lausanne

richtsjahr keine Arbeitskonflikte in den Mitgliederwerken zu verzeichnen gewesen.
Der bisherige hohe Anteil der Ziegeleiprodukte auf dem Baumarkt konnte trotz dem Auftreten von neuen Baustoffen und Baukonstruktionen gehalten werden. Das war nur möglich dank einer weitgehenden Anpassungsfähigkeit der Ziegeleiindustrie an die neuzeitlichen Bedürfnisse des Baumarktes. Zahlreiche Mitgliedfirmen haben in den letzten Jahren erfreuliche Fortschritte erzielen können, indem sie neue Möglichkeiten in der Verwendung ihrer Produkte auswerten konnten.
Die Erkenntnis der Notwendigkeit einer laufenden Anpassung der Ziegeleiprodukte an die Entwicklung der Bautechnik und der Architektur sowie der Schaffung von einwandfreien Unterlagen für die Anwendung hatte im vergangenen Jahr zum Beschluß auf Schaffung einer industrieeigenen Prüf- und Forschungsstelle geführt. Diese Prüfstelle ist nun eingerichtet, so daß mit einer wesentlichen Förderung der Bestrebungen zur ständigen Qualitätsüberwachung und Weiterentwicklung der Ziegeleiprodukte gerechnet werden kann. Gleichzeitig wird auch dem stark gestiegenen Bedürfnis nach Informationen über die Eigenschaften und die Verwendungsprobleme der Baustoffe Rechnung getragen werden.
Die technische Kommission des Verbandes hat zu diesem Zwecke unter anderm – unter dem Aspekt des Hochhausbaues – neue Berechnungsgrundlagen auf Grund zu schaffender Qualitätsnormen beraten, die rationelle und koordinierte Gestaltung des Transportes der Produkte im Betrieb selbst und von diesem bis auf die Baustelle überprüft und Versuche über die Frostbeständigkeit der Bedachungsmaterialien durchführt. Der von ihr entwickelte neue Großformatstein, der Isolierblockstein B 25, hat die in ihn gesetzte Erwartung in qualitativer Hinsicht erfüllt und zur Rationalisierung und Verbilligung des Bauens einen weiteren Beitrag zu leisten vermocht. Zahlreiche Untersuchungen und wissenschaftliche Überprüfungen, welche während mehreren Jahren durch teilweise neutrale Stellen durchgeführt worden sind, haben für die Ziegeleiprodukte sehr positive Resultate vermittelt. Zudem ist es in der letzten Zeit gelungen, die Tragfestigkeit und das Saugvermögen von speziell hergestellten Backsteinen derart zu verbessern, daß heute zu wirtschaftlich konkurrenzfähigen Bedingungen Hochhäuser bis zu 20 Stockwerken im Backsteinmauerwerk errichtet werden können.
Der Bericht zeigt, daß die schweizerische Ziegelindustrie unablässig bemüht ist, die in ihrem Material innewohnenden guten Eigenschaften für ihre Baustoffe stets weiter zu verbessern, um dem Baumarkt preiswerte und qualitativ hochstehende Produkte für jede neuzeitliche Anwendung im Bau zur Verfügung zu stellen, wobei nach wie vor auch der Qualität und Wertbeständigkeit der ausgeführten Bauten und der in unserem Klima so wichtigen Wohnhygiene erste Bedeutung beigemessen wird.

Die Luwa-Metallbau-Mitteilungen bringen in ihrer Novembernummer ein neues patentiertes Garagentor, das mit minimalen Anschlagmaßen auskommt und sehr leicht zu bedienen ist, da verschiebbare Gegengewichte ein genaues Ausbalancieren gestatten. Ein weiterer Vorteil ist die geräuscharme Bedienung. Das Tor wird mit einer Gummirolle auf zentraler Deckenschiene geführt. Entsprechend dem Fabrikationsprogramm der Firma wurde ein Serienmaß entwickelt von 240/210 cm. Die bebilderte Zeitschrift bringt einige interessante Anregungen zur Lärmbekämpfung (Windkanal, Bohrhammer, Düsenflugzeug).
Mit einem Hinweis auf die ebenfalls standardisiert hergestellten Komfort-Klimaanlagen «Luwair» bringt die Zeitschrift einen weiteren interessanten Beitrag.

Buchbesprechungen

Friedrich Geiger
Die Front- und Eckperspektive
Werner-Verlag, Düsseldorf. 40 Seiten Din A 5, mit 37 Abbildungen, kart. 3,50 DM.
Das Buch Prof. Geigers wendet sich an alle, die in der Lage sein möchten, jeden Gegenstand in perspektivischer Wirkung zu zeigen. Von den vielen Perspektivarten werden nur die Front- und Eckperspektive zur Übung empfohlen. Die Anleitung ist so elementar gehalten, daß jeder den Ausführungen folgen kann, jeder Strich wird erklärt.



Dispersionsfarben sind lichtecht

Mit **Dispersionsfarben** lassen sich gediegene, farbenfreudige Fassaden gestalten und abwaschbare Innenanstriche erzeugen. Dispersionsfarben bieten folgende Vorteile:

Rasches Trocknen (1 - 5 Stunden)
Geruchlos
Wetterbeständig und leicht zu verarbeiten.
Abwaschbar, aber trotzdem feuchtigkeitsdurchlässig.

Die Lonza stellt keine Dispersionsfarben her, jedoch den dazu benötigten Rohstoff (Polyvinylacetatdispersionen).

Ihr Malermeister oder Farbenlieferant wird Ihnen über diese neuen Farben nähere Auskünfte erteilen können.

LONZA A.G., BASEL